

- 10) Es wollen des verstorbenen Herrn Commissions-Raths und Bürgermeister Dr. Buchs hinterlassene Erben, ihre in der Carlshafenstraße zwischen ihnen selbst und den Vendermeister Schusgard, oder dem sogenannten Fäßgen gelegene Behausung, wobey Hintergebäude und Garten befindlich, an den Meistbietenden verkaufen, und sind über voriges Gebot derer 4100 Rthlr., 500 Rthlr. mehr, mithin 4600 Rthlr. gebotten worden; wer nun ein mehreres zu geben willens ist, wolle sich in gedachter Straße bey dem Rathverwandten Herrn Koch melden.
- 11) Die sogenannte Leichmühle im Amt Lichtenau gelegen nebst dazu gehdrigen Ländereyen, Wiesen und Garten siehet aus der Hand zu verkaufen; und können die Conditiones bey dem Procurator Hr. Grandidier vernommen werden.
- 12) Es soll des Wilhelm Schmidt & ux. zum Dörnberg, 1) eine Wiese vor dem Augsberge, an George Schäfer, 2) 1 Acl. Erbland auf der Lanbach an ebendenselben, 3) 1 Acl. auf der Sauerbreite an Hans Henrich Schmaltz, und 4) 1 Acl. vorm Berge an Ludwig Israel gelegen, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem darzu ein für allemahl auf den 2ten May schierskünstig anberahmten Licitationstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 20. Febr. 1781.
- 13) Es soll des Ratsmachers Johannes Schwäffer zu Oberkauffungen sein Erbgarten hinterm Haus an Caspar Hanstein und Henrich Boland, ein Haus daselbst, ein Stück Orabeland auf dem Gebürge zwischen Johannes Barchfeld und Johann Jost Doll, $\frac{3}{5}$ Acl. 6 Rut. Erbland im Heine zwischen Henrich Hubenthal und Anna Margaretha Schäfferin, $\frac{1}{10}$ Acl. 7 Rut. Erbland an des Grafen Weinberg und Anna Margaretha Schäfferin, und $\frac{1}{12}$ Acl. 5 Rut. Erbland hinter der Edes-Kammer an der Windhäuser Wiesen und Anna Margaretha Schäferin gelegen, ex officio an den Meistbietenden verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem darzu ein für allemahl auf den 18ten Jun. bestimmten Licitationstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 19ten März 1781.
- 14) Es soll des Johannes Strippelmanns hinterlassene Wittib modo deren nachgelassenen Kinder zum Dörnberg ihre $\frac{1}{2}$ Hufe Land so gnädigster Herrschaft zins- und zehndbar, ex officio an den Meistbietenden verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem darzu ein für allemahl auf den 26. April schierskünstig anberahmten Licitationstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 8ten Mart. 1781.
- 15) In dem zum öffentlichen Verkauf des Heinemann Simonschen noch ganz neuen Wohnhauses bey dem Hofgeismarschen Gesundbrunnen, am 25ten hujus gestandenen Licitationstermin sind mehr nicht, als 220 Rthlr., auf sothanes Haus gebotten, dieses Gebot hingegen, als viel zu gering, von Amtswegen nicht annehmlich befunden, und daher auch auf Instenz des beselten Curatoris honorum, ein nochmaliger aber auch letzter terminus licitationis auf Donnerstag den 19ten April c. a. anberamt worden. Kauflustige können sich also an dem bestimmten Tag, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, vor Fürstl. Amt dahier in der Amtsstube einfinden, über die bereits gebottene Zweyhundert Zwanzig Rthlr. womit in Termino der Anfang geschehen soll, noch ein mehreres und weiter bieten, und darauf nach Befinden weitere Resolution erwarten. Hofgeismar den 30. Januar 1781. Fürstl. Hessisches Amt daselbst. Martin.
- 16) Es soll des Friedrich Leitich et ux. in der Weiffenseiner Vorstadt ihr Wohnhaus, nebst Hofreide und Garten, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem dazu ein für allemahl, auf den 29ten May bestimmten Licitationstermin, auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 22. Febr. 1781.
- 17) Es soll des Augustin Schreibers hinterlassener Erben zu Oberkauffungen ihr Haus und Hof mit aller Zubehör am Ruppelschen Garten, ein Baumgarten gegen dem Wohnhause über, und ein Garten aufm Gellinge gelegen, nebst $\frac{1}{2}$ Hufe Land, so an die dasige Schule zinsbar, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem darzu ein für allemahl auf den 14. Junius schierskünstig anberahmten Licitationstermin, auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 12. März 1781.